



JESUS: KÖNIG DER KÖNIGE

MATTHÄUS: SONNTAGS IM GOTTESDIENST

Matthäus 11,1-19: Durch Zweifel zum mündigen Glauben

Bibelstellen: Matthäus 11,1-19

Wir leben in einer säkularen Gesellschaft, aber das bedeutet nicht, dass wir in einer Gesellschaft des Unglaubens leben. Stattdessen ist eine säkulare Gesellschaft eine, in der wir alle die Anfechtbarkeit unseres Glaubens erleben. Deine Nachbarn und Arbeitskollegen glauben nicht alle das, was du glaubst. Dabei handelt es sich um sehr korrekte, kluge Leute - und sie glauben etwas anderes. Jeder in einem säkularen Zeitalter erlebt einen gewissen Druck in Bezug auf sein Weltbild: kann man wissen was Wahrheit ist? Wir hören eine Vielzahl alternativer, rivalisierender Geschichten darüber, wer wir sind und wofür wir hier sind, - diese Geschichten zerren an uns und setzen uns mehr oder weniger unter Druck. Viele verschiedene Meinungen, ein Informationstsunami, den man kaum verarbeiten kann - das ist die Luft die wir atmen. Dieses Klima kann sich auf unseren Glauben auswirken.

Glücklich schätzen kann sich jeder, der nicht daran zerbricht, dass Jesus seine Erwartungen nicht erfüllt. Gesegnet sind all jene Anhänger von Jesus, die selbst wenn das Leben hart ist, wenn Träume verfliegen, wenn Diagnosen mies sind, wenn man mehr Fragen als Antworten hat, Gott vertrauen. In dieser Geschichte von Johannes Ringen mit Zweifeln sehen wir, dass die Einladung Jesu nicht die Gewissheit ist, sondern das Vertrauen.

Fragen:

- Wie gehst du mit Zweifeln um? Wie kannst du konstruktiv mit ihnen umgehen?
 - Wie kann man zwischen Zweifeln und Unglaube unterscheiden? Wie erkennt man ob Zweifel Symptom oder Ursache eines ungesunden Glaubens ist?
- Wie kann dein Glaube wachsen?
- Was tust du für deine emotionale Gesundheit? Wie kannst du sie stärken?